

Schulinterner Rahmenplan

Für das Fach **Hauswirtschaft**

Jahrgangsstufe 10

Bildungsstandards/Rahmenplan	Inhalte	Wochen- stunden	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
<p>Grundlage: Fachplan der allgemeinen Förderschule - Hauswirtschaft</p> <p>Der Unterricht orientiert sich an dem Ziel, die Schüler zu befähigen, für sich selbst und ihre zukünftige Familie sorgen zu können. Den Mittelpunkt bildet die Organisation des Haushalts als ein wirtschaftliches und soziales Aufgabenfeld. Durch den Gemeinschaftsunterricht von Jungen und Mädchen trägt der Unterricht als gemeinschaftsförderndes Element zur partnerschaftlichen Bewältigung von Aufgaben im Haushalt bei. Notwendige zu vermittelnde Grundkenntnisse werden in praktische Aufgaben eingebunden.</p> <p>Der Schüler soll:</p> <ul style="list-style-type: none">– zunehmend Freude gewinnen über persönliche Ergebnisse– erworbenes Wissen und Können bei der Arbeitsplanung und Arbeitsgestaltung anwenden– Arbeits- und Organisationsabläufe kennen lernen– kritische Prüfung des Warenangebots und der Qualitätsmerkmale beachten– weitgehend die Wechselwirkung von finanziellen Möglichkeiten und Angeboten durchdringen– wesentliche Arbeitsweisen für den Haushalt üben– sich für eine gesunde Ernährung entscheiden– auf Ordnung und Sauberkeit in der Küche achten– persönliche Hygiene einhalten– wichtige Bedürfnisse von Säugling und Kleinkind kennen lernen– eigene Beiträge leisten zur Umwelterhaltung und -schonung– Geräte, Materialien und Arbeitsergebnisse beschreiben und nach vorgegebenen Kriterien einschätzen <p>Sowohl der Umfang als auch die Abfolge der Themen sind den örtlichen Erfordernissen anzupassen. Dem Sprachgebrauch kommt eine besondere Bedeutung zu. Die Schüler sollen einfache, überschaubare Sachverhalte in kurzer Form sachlich richtig beschreiben. Die Förderung der Wahrnehmung und die Schulung der Feinmotorik sind ebenso Bestandteil des HW-Unterrichts wie auch die Berücksichtigung der fachübergreifenden Aspekte, vor allem in Deutsch, Mathematik, Biologie und Sozialkunde.</p> <p>Der Hauswirtschaftsunterricht in Klasse 10 ist eingebunden in die praxisorientierte Berufsvorbereitung in Form eines Praxislertages, in den AWT-Unterricht und in schulische und außerschulische Veranstaltungen. Hauswirtschaft wird nur separat als Unterrichtsfach unterrichtet, wenn es in einem Schuljahr nicht möglich ist, einen Praxislertag durchzuführen.</p>				

Verantwortung übernehmen

Partnerschaft und Ehe
Partnerschaftliches Verhalten in Beziehungen
Grundregeln sozialer Verhaltensweisen in der Familie
Leben mit Kindern
Säuglings- und Kleinkinderpflege
Babynahrung
Vorsorgeuntersuchungen
Spielen und lernen
Grundfragen der Erziehung
Leben mit alten Menschen
Pflegerische Bedürfnisse
Angepasste Nahrung
Soziale Hilfeleistungen
Arbeitsteilung sinnvoll planen
Gemeinsame Haushaltsführung
Verwendung des Haushaltseinkommens
Zusammensetzung und Entwicklung des HE
Verwenden des Einkommens nach der Reihenfolge des Bedarfs
Verteilen von Aufgaben
Mehr Zeit für die Familie durch Verwenden von Fertiggerichten
Einsatz moderner, zeitsparender Haushaltsgeräte
Bewältigen von Schwierigkeiten bei sozialen Belastungen für die Familie

Familie und Haushaltsführung

- Aufgaben und Tätigkeiten im Haushalt
- Unfall – Unfallschutz
- Der Einkauf
- Aufgabenverteilung
- Gemeinsame Erlebnisse
- Einnahmen und Ausgaben

Soziale Funktionen im privaten Haushalt

- Grundregeln

Hygiene im hauswirtschaftlichen Bereich

- Regeln zur Hygiene
- Unfallverhütung
- Der Abfall

Schwangerschaft und Babypflege

Schwierigkeiten in der Familie

sich auf ein selbstständiges Leben nach der Schule vorbereiten (eigene Wohnung, Versicherungen, Ämter und Behörden, eigenes Konto, Einkommen und Ausgaben, Kaufvertrag, Kredit, Lebenskrisen)

in den lebenspraktischen Wochen

Institutionen und Hilfsangebote kennenlernen,

- eigene Wohnung (WIRO)
- Besuch von Einrichtungshäusern
- Haushaltsführung
- Kreditinstitut
- Agentur für Arbeit
- Jugendamt
- Ordnungsamt
- Sozialamt
- Schuldnerberatung
- Rechtsbeistand
- Ärztehäuser u.ä.

Unterstützungsangebote für private Haushalte, Rechte und Pflichten in Lebensgemeinschaften beschreiben und nutzen

im Prozess haushaltsbezogenen Handelns Probleme analysieren, zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen, beurteilen, sich für eine Lösung entscheiden und diese begründen

auf angemessenem Niveau über Sachverhalte, Zusammenhänge

				und Problemlösungen unter Berücksichtigung haushaltsbezogener und sozialer Gesichtspunkte diskutieren
Freizeit				
Regelmäßigkeit im Tagesablauf zur Gesunderhaltung und körperlicher Fitness Freizeitaktivitäten in Schule, Wohngebiet und Freizeitzentren Feste und Feiern Kleidung und Kosmetik Freizeitgestaltung im Rahmen der Schule/Klasse	Sinnvolle Freizeitgestaltung Vertraut machen mit kulturellen Angeboten – Kino – Theater – Sportvereine – Museen – Begegnungsstätten für Jugendliche		– an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen z.B. Schulkinowoche, Theater- und Museumsbesuche usw. eingebunden in Projekte der Klasse oder der Schule – Sportangebote der Schule oder von Vereinen (Kooperationspartner unserer Schule) nutzen	– eine Klassenfahrt gemeinsam planen und kulturelle Veranstaltungen besuchen – bei Projekten, Festen und Veranstaltungen der Schule und im Wohngebiet organisatorische Aufgaben übernehmen und selbständig und zuverlässig ausführen
Wohnen				
Eine Wohnung suchen und mieten Einen Wohnraum ausgestalten Eine Wohnung pflegen und instand halten Küchen-, Wohn- und Sanitärbereich Sauberkeit und Ordnung im privaten Haushalt durch: Einsatz technischer Geräte und Automaten • Anwenden richtiger Reinigungs- und Pflegemittel • Wäschepflege und -erhalten in Verbindung mit Nadelarbeit Erlernen einfacher Instandsetzungsarbeiten an Kleidung mit Hand und Maschine	Meine erste Wohnung – Projekttag in Kooperation mit der WIRO in den lebenspraktischen Wochen – Besuch von Einrichtungshäusern – Planen einer zweckmäßigen Einrichtung und Kostenberechnung – Sauberkeit und Ordnung im privaten Haushalt – Wirtschaftsfaktor: Geld-Schulden Arbeitsorganisation / Arbeitstechniken – Arbeitsplatzgestaltung – Reinigungs- und			in den lebenspraktischen Wochen den Aufbau neuer Tagesstrukturen nach Beendigung der Schule und die wichtigsten Institutionen und Behörden kennen- und anwenden lernen – eigene Wohnung (WIRO) – Besuch von Einrichtungshäusern – Haushaltsführung – Kreditinstitut – Agentur für Arbeit – Jugendamt – Ordnungsamt – Sozialamt u.ä.

<p>eigene Kleidungsstücke instand setzen</p>	<p>Pflegearbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Abwasch - Chemische Reinigungsmittel – Zeichen erkennen und deuten - Fußbodenpflege - Fensterreinigung - Waschen – Trocknen – Bügeln <p>Umgang mit Haushaltsgeräten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Unfälle im Haushalt durch Strom - Elektrische Geräte (Elektroherd, Backofen, Kühlschrank, Mikrowelle, Waschmaschine, Kleingeräte) - Unfälle im Haushalt – Erste Hilfe 		<p>organisieren sowie Arbeitstechniken sicher anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Haushaltsgeräten sicher umgehen - Regeln zur Unfallverhütung beachten sowie Hygienevorschriften einhalten - Gefahren einschätzen und reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> - durch die Teilnahme am Erste Hilfe Kurs in den lebenspraktischen Wochen sicher auf Unfälle und Verletzungen reagieren
<p>Kaufen</p>				
<p>Sinnvolles Einkaufen: Täglicher Einkauf und Einkauf zu besonderen Anlässen bzw. Festtagen unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit (Nutzung von Sonderangeboten, Bedarfsmengen für den privaten Haushalt ermitteln)</p> <p>Verbraucherbewusstes Verhalten beim Einkaufen und der Verwendung von Nahrungsmitteln</p> <p>Überblick über verschiedene Betriebsformen des Einzelhandels (Fachgeschäfte, Supermärkte)</p>	<p>Fächerübergreifend: Privater Haushalt als Wohn-, Konsum- und Wirtschaftsbereich</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Vermarktungsstrategien untersuchen und zwischen informierender und manipulierender Werbung unterscheiden - Konsumententscheidungen vergleichen und beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> - Produktinformationen für Kauf- und Nutzungsentscheidungen selbstständig auswählen

<p>Lebensmittelkennzeichnung und ihre Nutzung</p> <p>Vom richtigen Haushalten: Verantwortungsvoller Einsatz des Familienbudgets Notwendige Versicherungen</p> <p>Werbung und Werbematerialien Unterscheiden zwischen neutraler Beratung und Information gegenüber interessengebundener Beratung und Werbung</p> <p>Einflüsse des Kaufverhaltens durch Werbung</p>				
Finanzieren und Kaufen				
<p>Vergleich der Vor- und Nachteile einer Finanzierung mittels Krediten und Ersparnissen</p>	<p>Das Kreditinstitut</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekttag in den lebenspraktischen Wochen 			
Werterhaltungen				
<p>Pflegerische Maßnahmen zur Werterhaltung größerer und kleinerer Gegenstände</p> <p>Geeignete Reinigungs- und Pflegemittel</p>	<p>Unsere Schule – Unser Klassenraum</p> <p>Wiederholung und Anwendung pflegerischer Maßnahmen zur Werterhaltung von Möbeln, Gegenständen und Arbeitsmaterialien im Schulalltag</p>		<ul style="list-style-type: none"> - im Schulalltag gezielt auf ein gepflegtes, sauberes Umfeld achten und selbständig pflegerische Maßnahmen zur Werterhaltung durchführen 	

Gefährdete Umwelt			
<p>Erhaltung der Umwelt als Voraussetzung zum Leben</p> <p>Umweltschutz</p> <p>Umweltbewusstes Verhalten im Haushalt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - richtige Sortierung der Haushaltsabfälle - Vermeidung nicht recycelbarer Materialien - geringen Einsatz von Treibgas <p>Umweltbelastungen haben verschiedene Ursachen</p> <p>Wir planen ein Umweltprojekt</p> <p>Anschauung: Haushaltsgeräte ohne FCKW</p> <p>Informationsmöglichkeiten einer Mülldeponie nutzen</p>	<p>Blau – Gelb – Schwarz</p> <p>Wir sortieren unseren Müll im Klassenraum</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Müll selbständig sortieren und wenden ihre Kenntnisse im Schulalltag bewusst an
Energie			
<p>Wir erzeugen und verwenden Energie</p> <p>Energievorräte sind Lebensgrundlage der Menschheit</p> <p>Sparsame Verwendung von Energie, z. B. durch richtiges Lüften der Wohnung, angepasste Raumtemperatur beachten</p> <p>Energieversorgung und -verbrauch</p>	<p>Energie sparen in der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Achten auf Lichtquellen - Lüften - Raumtemperatur - Gebrauch von elektrischen Geräten und Medien 		<ul style="list-style-type: none"> - im Schulalltag bewusst auf den Energieverbrauch achten und ihre Kenntnisse anwenden

Richtiger Gebrauch der Kühlgeräte Beachten des Verhältnisses Topfdurchmesser – Herdplatte Zweckmäßiger Einsatz der verschiedenen Garmethoden (Unfallgefahr beachten)				
Fremde Länder und Kulturen				
Andere Länder – andere Lebensbedingungen Wir begegnen Menschen aus aller Welt Aktuelle Ereignisse aus anderen Ländern Kennenlernen von Nahrungsmitteln, Früchten und Gerichten anderer Länder				
Gesundheit – Krankheit				
Häusliche Krankenpflege – Kinderkrankheiten – Pflege kranker Kinder – Ernährung bei Krankheit Schonkostgerichte	Nahrungsmittel und Zubereitung von Speisen – Ernährung bei Krankheit – Kochen für die Familie – Babykost		ihre Kenntnisse aus vergangenen Schuljahren wiederholen, festigen und anwenden, wenn kein Praxislerntag stattfindet	
Gesunde Ernährung				
Lebensmittel Erzeugnisse aus ökologischem Anbau Gesundheitliche Risiken von Über- und Unterernährung	Ernährungsbewusstes Verhalten – Unsere Nahrung – Bedeutung der Nährstoffe – Funktion der Nährstoffe – Kräuter und Gewürze – Hygiene der Lebensmittel		ihre Kenntnisse aus vergangenen Schuljahren sicher anwenden (wird im Unterricht nur wiederholt und gefestigt, wenn kein Praxislerntag stattfindet)	

	<ul style="list-style-type: none"> - Vollwertige Kost - Gesund abnehmen (Wiederholung Essstörungen) <p>Nahrungsmittel und Zubereitung von Speisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsmittel als Nährstoffträger - Zubereiten von Speisen nach Rezept - Der gedeckte Tisch - Das kalte Büfett - Essen in der Gemeinschaft (Klassenfeste) - Getränke - Wiederholung Ernährungskreis 		<p>ihre Kenntnisse sicher anwenden und Speisen selbständig nach Rezept planen und zubereiten z.B. bei Schulfesten, Feiern der Klasse usw.</p>	
--	---	--	---	--

Haushalt und Technik (Rahmenplan AWT) Regionale Schule Klasse 9

<p>Ziele: Die Schüler erkennen den privaten Haushalt als Lebens-, Konsum- und Wirtschaftsbereich. Sie nutzen technische Systeme bewusst. Im Mittelpunkt stehen Kenntnisse über Berufe des hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Bereiches. Die Schüler können ökonomische Grundkenntnisse bei der Bewältigung von Alltagssituationen anwenden. Sie können haushaltstypische technische Systeme analysieren und modellhaft gestalten. Unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Sachverhalte können die Schüler technische</p>	<p>Berufsvorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten, d.h. den Praxislernetag interessenbezogen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Küche - Restaurant - Hauswirtschaft - Verkauf - Lager <p>absolvieren.</p>		<ul style="list-style-type: none"> - die eigenen Berufsvorstellungen konkretisieren und bewusst realistische Berufswahlentscheidungen treffen - im Rahmen des Praxislernetags sich mit der Arbeitswelt auseinandersetzen und praktische Erfahrungen sammeln
--	--	--	---

<p>Systeme vergleichen und bewerten. Der Computer ist einzusetzen. Notwendige Fachbegriffe und Verfahrensweisen werden in Sinnzusammenhängen verwendet.</p> <p>Privater Haushalt als Wohn-, Konsum- und Wirtschaftsbereich</p> <p>Haushaltsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplanung - Finanzplanung <p>Umgang mit Geld</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sparen (Zwecksparen, Vorsorgesparen, Vermögensbildung) - Kredite, Überschuldung <p>Einkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warenkennzeichnung - Kaufverhalten <p>Haushalt und Umweltschutz</p>	<p>Schulinterne Inhalte siehe oben</p>		
--	--	--	--

Methodencurriculum:

Die Vermittlung der Inhalte des Hauswirtschaftsunterrichtes orientiert sich an den Unterrichtsmethoden des AWT- Unterrichts:
Projekt, Erkundung, Fertigungsaufgabe, Produktanalyse, experimentelle Methode, Fallstudie, Planspiel, Rollenspiel

Die Kompetenzentwicklung im Hauswirtschaftsunterricht orientiert sich an den Schwerpunkten des AWT-Unterrichts:

Sachkompetenz

- Entwerfen, Planen und Herstellen von Produkten
- Modellhaftes Gestalten von Objekten
- Kennen von Fachbegriffen und fachtypischen Betrachtungsweisen
- Eigenständiges und zielgerichtetes Sammeln von Informationen

Methodenkompetenz

- Mehrperspektivische Betrachtungsweise von Sach- und Handlungsbereichen

- Beherrschen von fachspezifischen Lern- und Arbeitstechniken
- Anwenden von fachspezifischen Handlungsabläufen, Algorithmen sowie Fachbegriffen
- Nutzen und Erarbeiten wirtschaftlicher und technischer Dokumentationen
- Nutzen verschiedener Informationsquellen
- Erkunden von Objekten und Prozessen durch Beobachtung, Analyse, Synthese und Verallgemeinerung
- Erkunden von Objekten und Prozessen durch praktische Tätigkeit und sinnliches Erleben

Selbstkompetenz

- Entwickeln eines beruflichen Selbstkonzeptes unter Berücksichtigung berufsorientierender Sachverhalte und Methoden
- Selbstständiges kreatives Gestalten von Produkten
- Selbstständiges kreatives Planen von Arbeitsaufgaben
- Selbstständiges Kontrollieren und Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Entwickeln eines sachbezogenen kritischen Denkens

Sozialkompetenz

- Entwickeln von Gewohnheiten zum Einhalten von Vorschriften, Regeln und Normen
- Zielgerichtetes Arbeiten in unterschiedlichen Sozialformen
- Angemessenes Umgehen mit Konflikten

Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Gesundheitliche Risiken von Über- und Unterernährung (Sozialkunde, Biologie)		x
Schwangerschaft und Babypflege (Sozialkunde, Biologie)		x
Privater Haushalt als Wohn-, Konsum- und Wirtschaftsbereich (Mathematik, Sozialkunde, Deutsch, AWT): <ul style="list-style-type: none"> – Wohnen – Wunsch und Wirklichkeit (persönliche Situation, Wohnungssuche, Einrichtung, Einzug, Miete und Kautions, zusätzliche Ausgaben, Haushaltsführung) – rechtliche Grundlagen von Kaufentscheidungen, Geschäftsfähigkeit, Kauf und Umtausch – Einnahmen- und Ausgabenplan – Einkommen (Gehaltsabrechnung lesen und verstehen), „Auskommen mit dem Einkommen“ – Sparen, Dienstleistungen der Geldinstitute 		x

Evaluation (Klassenarbeiten):	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Berufswahlpass – Dokumentationen zum Praxislerntag und zu Inhalten der lebenspraktischen Wochen (Behörden und Institutionen)	Sachverhalte und Zusammenhänge mit sprachlichen, grafischen, multimedialen Mitteln verständlich aufbereiten, dokumentieren und präsentieren	
wöchentliche Auswertung des Praxislertages (im AWT-Unterricht)	x	x
Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge	x	x
Planung und Durchführung hauswirtschaftlicher Aufgaben bei Klassen- und Schulveranstaltungen	x	x
Bemerkungen (schulinterne Spezifika):		
<p>Der Hauswirtschaftsunterricht in Klasse 10 ist eingebunden in die praxisorientierte Berufsvorbereitung in Form eines Praxislertages, in den AWT-Unterricht und in schulische und außerschulische Veranstaltungen. Hauswirtschaft wird nur separat als Unterrichtsfach unterrichtet, wenn es in einem Schuljahr nicht möglich ist, einen Praxislerntag durchzuführen.</p>		
<p><u>Praxislerntag</u> In Anlehnung an das Projekt „Jobstarter“ in der Aus- und Fortbildungszentrum GmbH Rostock werden die Schüler in geeignete Betriebe zur Erprobung vermittelt mit dem Ziel, einen Ausbildungsplatz zu erhalten (vom Praktikum zur Ausbildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sammeln praktischer Erfahrungen mit begleitender Auswertung und Reflexion – Abgleich der Anforderungen der Betriebe mit dem Schülerprofil 		
<p><u>Lebenspraktische Wochen</u> Im letzten Schulbesuchsjahr absolvieren alle Schüler unserer Schule in den letzten 3 - 4 Wochen des Schuljahres die Lebenspraktischen Wochen. Innerhalb der Lebenspraktischen Wochen werden die Schüler zu konkretem Handeln in vielfältigen Situationen angeregt. Sie lernen stabile soziale Beziehungen aufzubauen, komplexe handlungsorientierte Strategien im Umgang mit der Realität zu entwickeln. Die Jugendlichen werden mit bestimmten Angeboten konfrontiert, müssen sprachliche Gebrauchsformen und schriftliche Kommunikationsformen selbständig anwenden und real umsetzen. Die Lebenspraktischen Wochen werden durch den Klassenleiter vorbereitet und begleitend unterstützt.</p>		